

SITZUNG N° 6/2016 vom 25. Juli 2016

Beginn: 16.00 Uhr

Anwesend:

C S V

WOLTER Michel, Bürgermeister
STURM Richard, Schöffe
PIRROTTE Frank, Rat
HAMES Joseph, Rat
SCHOLLER Guy, Rat

L S A P

CRUCHTEN Yves, Rat
THILL Jos, Rat
FUSULIER Lucien, Rat
REUTER Fred, Rat
RUCKERT Arsène, Rat
DUPREL Mireille, Rätin, entschuldigt

DÉI GRÉNG

SIEBENALER-THILL Josée-Anne, Schöffin
HANSEN Marc, Rat

D P

FUNCK Nico, Rat, entschuldigt

B I G K

JEANPAUL Jeannot, Schöffe
ROBINET René, Rat

UNABHÄNGIG

SCHMIT Danielle, Rätin

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Schöffenrates.
2. Ordentlicher Haushalt 2016 – Aufstellung der Vereinssubsidien für das Jahr 2016 (1. Teil).
3. Außerordentlicher Haushalt 2016 – Genehmigung eines Zusatzkredits von 4.815.000 € für den Verkauf von Grundstücken.
4. Außerordentlicher Haushalt 2016 – Genehmigung eines Zusatzkredits von 3.750.000 € für den Erwerb von Grundstücken.
5. Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und der Gesellschaft Delphi Automotive Systems Luxembourg S.A., bezüglich des Erwerbs von Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 11 h 25 a 48 ca.
6. Immobilientransaktionen – Gutheißen der administrativen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und dem Luxemburger Staat, bezüglich des Verkaufs von Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 1 h 66 a 41 ca.
7. Immobilientransaktionen – Gutheißen der Basisurkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und der Gesellschaft Serge Bressaglia S.à r.l..
8. Immobilientransaktionen – Retrozession eines Grundnutzungsrechts, Übertragung eines Grundnutzungsrechts und Verkauf von Immobilien.
9. Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und den Eheleuten Klein-Krier, bezüglich des Erwerbs von sechs Grundstückspartellen mit einer Gesamtfläche von 1 h 22 a 70 ca.

10. Konventionen – Gutheißen eines Abkommens, unterzeichnet zwischen dem Schöfferrat und den Konsorten Mandy Lickes und Mike Quintus, bezüglich einer Parzelle in Linger.
11. Mietverträge – Gutheißen eines Pachtvertrags, unterzeichnet zwischen dem Schöfferrat und Herrn Raphaël Meisch, bezüglich einer Parzelle im Ort „Kolerseit“ in Kahler.
12. Mietverträge – Gutheißen eines Pachtvertrags, unterzeichnet zwischen dem Schöfferrat und Herrn Luc Olinger, bezüglich vier Parzellen im Ort „Im Nachtbann“ in Fingig.
13. Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöfferrat und den Konsorten Helbach-Goelff, bezüglich des Erwerbs von zwei Parzellen, im Rahmen der Straßenbauarbeiten am CR110 zwischen Küntzig und Grass.
14. Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöfferrat und den Konsorten Hoffelt, bezüglich des Erwerbs von zwei Parzellen, im Rahmen der Straßenbauarbeiten am CR110 zwischen Küntzig und Grass.
15. Gemeingut – Zurückstufung einer Parzelle im Ort „Rue de la Résistance“, Niederkerschen.
16. Konventionen – Gutheißen der Konvention „Services pour jeunes 2016“, unterzeichnet zwischen dem Luxemburger Staat, der Gemeinde Käerjeng und der Vereinigung „Jugendtreff SaBa a.s.b.l.“.
17. Unterstützung der Initiative zur sofortigen Schließung der Atomkraftzentrale von Tihange (B).
18. Verkehrsverordnungen – Gutheißen von zeitlich begrenzten Verkehrsreglementen.

Punkt 1: Mitteilungen des Schöfferrates.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Gemeinsam mit dem Küntziger Musikverein war ich kürzlich in Gaflenz, der österreichischen Gemeinde, welche eine Partnerschaft mit der ehemaligen Gemeinde Küntzig pflegt, und ich bringe die besten Wünsche von den politischen Verantwortlichen von Gaflenz mit.

In den Unterlagen, die den Gemeinderäten vorliegen, ist jeweils ein Exemplar des mehrjährigen Finanzplans der Gemeinde Käerjeng zu finden.

Aufgrund der Überschwemmungskatastrophe, welche vor kurzem die Gemeinden im Ernzal getroffen hat, schlägt der Schöfferrat vor, den Geschädigten einmalige Hilfsgelder in Höhe von 10.000 € zukommen zu lassen. Mit dem Einverständnis des Gemeinderates werden diese Subsidien gleichermaßen zwischen der Caritas und dem Roten Kreuz aufgeteilt.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 2: Ordentlicher Haushalt 2016 – Aufstellung der Vereinssubsidien für das Jahr 2016 (1. Teil).

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Jeder Vereinigung, die einen Antrag gestellt hat, wurden Subsidien gewährt. Hier handelt es sich den ersten Teil, die Subsidien für die Sportvereine werden von der Sportskommission nachgereicht.

DEMANDE DE SUBSIDES 2016	Propositions 2016	
	Crédit	EURO
Club / Société / Association / Fondation		
A.G.M.P. Amis Géologie, Minéralogie, Paléontologie		100.00 €
Amicale Altersheem Nidderkuer		100.00 €
Amiperas Bascharage		750.00 €
Ass. des Parents d'élèves de l'ens. primaire de Clemency(Elterevreenegung)		375.00 €
Croix-Rouge (section locale Bascharage)		375.00 €
Foyer de la Femme Gemeng Käerjeng		375.00 €
Foyer de la Femme Kéinzig-Féngg		375.00 €
Käerjeng A.s.b.l. Foyer du Jour Kaweechelchen		750.00 €
Käerjeng hëlleft a.s.b.l.		750.00 €
Nouvelle PNP - Fir d'Kanner an Lataïnamerika A.s.b.l.		750.00 €
O.G.B.L. Bascharage-Linger		125.00 €
O.G.B.L. Hautcharage-Clemency-Fingig		125.00 €
Œuvres Paroissiales, Bascharage		250.00 €
Œuvres Paroissiales, Clemency		250.00 €
Paerds an Trakterfrenn		375.00 €

Solidarité Afrique		375.00 €
Union Commerciale et Artisanale de Bascharage		750.00 €
TOTAL art.. 3/192/648110/99001 :	8'000.00 €	6'950.00 €

Club des Jeunes Clemency		375.00 €
Féngeger Jugend A.s.b.l.		375.00 €
Foyer de la Femme Gemeng Käerjeng (colonie, 19 enfants)		475.00 €
Foyer de la Femme Kéinzig-Féngeg (Colonie 4 enfants)		100.00 €
Guides St. Willibrord, Bascharage		750.00 €
Guides St. Willibrord, Bascharage (colonie, 33 enfants) x 25.-€		825.00 €
Guides St. Willibrord, Bascharage (Subside pour travail "Jeunes")		250.00 €
TOTAL art. 3/253/648110/99001	3'100.00 €	3'150.00 €

Féd. des corps de Sapeurs-pompiers de la Région SUD		250.00 €
Service d'Incendie et de Sauvetage Bascharage		750.00 €
Service d'Incendie et de Sauvetage Bascharage (Subside pour travail "Jeunes")		250.00 €
Service d'Incendie et de Sauvetage Clemency		750.00 €
Service d'Incendie et de Sauvetage Clemency (Subside pour travail "Jeunes")		250.00 €
TOTAL Art. 3/0320/648110/99001	2'600.00 €	2'250.00 €

Entente des Sociétés de Clemency-Fingig		750.00 €
Entente des Sociétés de Hautcharage		750.00 €
ORT Sud a.s.b.l. Office Régional du Tourisme Sud		11'575.00 €
Syndicat d'Initiative de la Commune de Bascharage		8'600.00 €
TOTAL art. 3/430/648110/99001	22'000.00 €	21'675.00 €

Amis de la Fleur - Bascharage		500.00 €
Gaart an Heem Kéinzig - Féngig		500.00 €
Gaart an Heem Kéinzig - Féngig (Village Fleuri)		500.00 €
Gaart an Heem Uewerkäerjéng		500.00 €
Gaart an Heem Uewerkäerjéng - Bge-Hge-Lgr (Village Fleuri - Bascharage)		1'500.00 €
natur & ëmwelt a.s.b.l. Kéinzege-Féngeg-Grass		500.00 €
Naturfrënn Käerjeng		500.00 €
Union des Apiculteurs du Canton de Capellen		100.00 €
TOTAL art. 3/542/648110/99001	5'000.00 €	4'600.00 €

Ass. de Ecoles de Musique du Grand-Duché de Luxembourg		1'250.00 €
Collèges des Direct. et Chargés de direction		75.00 €
TOTAL Art..3/836/648110/99001	2'450.00 €	1'325.00 €

Cercle Culturel Claus Cito		750.00 €
Cercle Culturel Claus Cito "Travail Jeunes"		250.00 €
Chorale Sangerbond Lenger		375.00 €
Chorale Ste Cécile - Bascharage		750.00 €
Chorale Ste Cécile Clemency		750.00 €
Chorale Ste Cécile Fingig		750.00 €
Chorale Ste-Cecile - Hautcharage		750.00 €
Ensemble vocal Vivace		750.00 €
Harmonie Clemency		3'000.00 €
Harmonie Clemency (Subside pour travail "Jeunes"), <u>20</u> x 25.-€		500.00 €
Harmonie Hautcharage		3'000.00 €
Harmonie Hautcharage (78 uniformes) x 30.-€		2'340.00 €
Harmonie Hautcharage(Subside pour travail "Jeunes"), <u>25</u> x 25.-€		625.00 €
Harmonie Municipale Bascharage		4'250.00 €
Harmonie Municipale Bascharage (<u>51</u> uniformes x 30.-€)		1'530.00 €
Harmonie Municipale Bascharage (Subside pour travail "Jeunes"), <u>11</u> x 25.-€		275.00 €
Kerjenger - Theater		375.00 €
TOTAL art. 3/839/648110/99001	22'000.00 €	21'020.00 €

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 3: Auerordentlicher Haushalt 2016 – Genehmigung eines Zusatzkredits von 4.815.000 € für den Verkauf von Grundstücken.

Punkt 4: Auerordentlicher Haushalt 2016 – Genehmigung eines Zusatzkredits von 3.750.000 € für den Erwerb von Grundstücken.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Die Punkte 3 und 4 stehen in direkter Verbindung zu den Punkten 5 und 6 und beziehen sich auf den Erwerb von Grundstücken, welche der Gesellschaft Delphi Automotive Systems Luxembourg S.A. gehören, beziehungsweise auf den Verkauf von Grundstücken an den Luxemburger Staat. Unter den Punkten 5 und 6 werde ich näher auf die Transaktionen eingehen.

Punkt 3: Einstimmiger Beschluss.

Punkt 4: Einstimmiger Beschluss.

Punkt 5: Immobilientransaktionen – Gutheien der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und der Gesellschaft Delphi Automotive Systems Luxembourg S.A., bezüglich des Erwerbs von Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 11 h 25 a 48 ca.

Punkt 6: Immobilientransaktionen – Gutheißen der administrativen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und dem Luxemburger Staat, bezüglich des Verkaufs von Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 1 h 66 a 41 ca.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Ich möchte zunächst ein wenig auf die Vorgeschichte in diesem Dossier eingehen. Im Jahr 1970 hatte die Gemeinde Niederkerschen der Gesellschaft General Motors Luxembourg S.A. Grundstücke mit einer Gesamtfläche von etwa 22 Hektar für den symbolischen Franken verkauft. Diese Transaktion markierte den Anfang der Industriezone in Niederkerschen unter dem Impuls des damaligen Bürgermeisters Robert Steichen.

Diese Grundstücke wurden jedoch nicht vollständig genutzt, ein Teil sollte als Reserve für eine eventuelle Erweiterung dienen.

Anfang des laufenden Jahres teilte uns der Wirtschaftsminister mit, dass die Firma Delphi ungefähr 2 Hektar an die Firma Tontarelli verkaufen wollte, damit letztere ihre Produktionsstätte erweitern könnte.

Mit dieser Transaktion zwischen zwei Firmen konnte der Schöffenrat nicht einverstanden sein, da die damalige Gemeinde die Grundstücke der Firma General Motors für den symbolischen Franken überlassen hatte, damit diese gegebenenfalls ihr Firmengelände erweitern könnte. Wir haben das Wirtschaftsministerium daher gebeten, uns einen gültigen Vorschlag zu unterbreiten. Zu keinem Moment könnten wir einer Transaktion zustimmen, bei der eine Firma einer zweiten ein Grundstück zum aktuellen Marktpreis verkauft, welches 1970 von der Gemeinde für den symbolischen Franken überlassen wurde.

Schlussendlich konnte am 11. März 2016 ein Abkommen zwischen der Gemeinde Käerjeng, dem Luxemburger Staat und der Gesellschaft Delphi Automotive Systems Luxembourg S.A. unterzeichnet werden, welches folgendes vorsieht:

- Die Gesellschaft Delphi Automotive Systems Luxembourg S.A. überlässt der Gemeinde Käerjeng eine Fläche von 11 ha 25 a 48 ca; der Verkaufspreis wurde unter beidseitigem Einverständnis auf 3.750.000 € festgelegt.
- Die Gemeinde Käerjeng überlässt der Regierung ein Grundstück von 1 ha 66 a 41 ca; der Verkaufspreis wurde unter beidseitigem Einverständnis auf 4.815.000 € festgelegt.
- Die Gemeinde akzeptiert die Abänderung der Flächennutzung der Agrar- und Forstflächen im Hinblick auf die Umsetzung eines Teils der Wiederaufforstung, deren Kosten die Regierung trägt.
- Die Gemeinde verpflichtet sich dazu, bei der nächsten Abänderung des Allgemeinen Bebauungsplans (P.A.G.) die Grundstücke im Ort „Bommertbösch“ als Grünzone, genauer als Waldzone, einzustufen.
- Die Gemeinde verpflichtet sich dazu, das Waldstück strikt nach dem Bewirtschaftungsplan zu bewirtschaften, welcher vom Ministerium für Nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen aufgestellt wird, zum Schutz der Lebensräume von bedrohten Tierarten, unter anderem der Bechstein-Fledermaus.
- Im Gegenzug verpflichtet sich der Staat dazu, die Gemeinde für etwaige finanzielle Einbußen zu entschädigen, die sie durch diesen Bewirtschaftungsplan gegebenenfalls erleiden könnte.

Per Schreiben vom 29. Juni 2016 teilte der Wirtschaftsminister uns mit, dass sein Ministerium sämtliche Steuern, Verwaltungsgebühren und sonstige Kosten im Rahmen der Transaktionen übernimmt. Per E-Mail vom 27. Juni 2016 informierte der Innenminister uns zudem, dass die beiden notariellen Urkunden, wie hier vorgestellt, gutgeheißen werden können.

Rat Yves CRUCHTEN (LSAP): Sollte man nicht die Gelegenheit ergreifen und im gleichen Atemzug den Teil des „Bommertbösch“ zur Seite des „Böschfest“-Chalets neu einstufen?

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Dieser Teil wurde bereits neu eingestuft.

Rat Jos THILL (LSAP): Aus welchem Grund verkauft die Firma Delphi diese Grundstücke?

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Die Gesellschaft benötigt diese Grundstücke nicht mehr, man möchte auf dem eigenen Standort investieren.

Rat Marc HANSEN (déi gréng): Wir begrüßen den Beschluss der Einstufung der Grundstücke im „Bommertbësch“ als Grünzone, beziehungsweise als Waldzone.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Diese Transaktion erlaubt es uns, eine im initialen Haushalt nicht vorgesehene Einnahme von 1,65 Millionen € zu einzufahren. Ich möchte den Gemeinderat bereits jetzt darüber in Kenntnis setzen, dass der Schöffenrat einen Teil dieser Einnahmen in eine außergewöhnliche Ausstellung in der Hall 75 während den Monaten Mai und Juni 2017 investieren möchte. Diese wird unter dem Thema „*Les Luxembourgeois et la Grande Guerre*“. Die Einzelheiten werden dem Gemeinderat selbstverständlich in einer nächsten Sitzung vorgestellt.

Punkt 5: Einstimmiger Beschluss.

Punkt 6: Einstimmiger Beschluss.

Punkt 7: Immobilientransaktionen – Gutheißen der Basisurkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und der Gesellschaft Serge Bressaglia S.à r.l..

Punkt 8: Immobilientransaktionen – Retrozession eines Grundnutzungsrechts, Übertragung eines Grundnutzungsrechts und Verkauf von Immobilien.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Am 19. März 2008 hatte die Gemeinde Niederkerschen ein Grundnutzungsrecht bezüglich eines Grundstücks im Ort „Op Zaemer“ an die Firma Serge Bressaglia S.à r.l. übertragen. Parallel hatte diese Firma einen Untermietervertrag mit der Firma Boucherie-Charcuterie Peporté S.à r.l. unterzeichnet. Dieser Vertrag hatte eine zeitlich begrenzte Laufdauer aufgrund der Bestimmungen im Vertrag des Grundnutzungsrechts.

In mehreren Unterredungen wurde versucht, diese zwiespältige Situation zu lösen. Schlussendlich wurde beschlossen, den Vertrag bezüglich des Grundnutzungsrechts mit der Firma Bressaglia aufzulösen und die besagte Parzelle auf die Gesellschaften Boucherie-Salaisons Marco Meyer S.à r.l. und Boucherie-Charcuterie Peporté S.à r.l. zu übertragen.

Schöffe Richard STURM (CSV): Die Situation war in der Tat recht verfahren und es bedurfte mehreren Diskussionen, um eine Vereinbarung zwischen den Parteien zu erreichen.

In der notariellen Urkunde vom 8. Juli 2016 überlässt die Gesellschaft Entreprise Serge Bressaglia S.à r.l. der Gemeinde Käerjeng das Grundnutzungsrecht auf besagter Parzelle. Dieses

Grundnutzungsrecht wird auf die Gesellschaften Boucherie-Salaisons Marco Meyer S.à r.l. und Boucherie-Charcuterie Peporté S.à r.l. übertragen.

Die Gemeinde anerkennt, dass das Industriegebäude der Gesellschaft Entreprise Serge Bressaglia S.à r.l. gehört und diese das Gebäude den Gesellschaften Boucherie-Salaisons Marco Meyer S.à r.l. (452,776/1000tel) und Boucherie-Charcuterie Peporté S.à r.l. (547,224/1000tel) überlässt. Das neue Grundnutzungsrecht wird für eine Dauer von 30 Jahren gewährt und läuft ab dem Tag der Approbation durch die zuständigen Autoritäten.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 9: Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und den Eheleuten Klein-Krier, bezüglich des Erwerbs von sechs Grundstücksparzellen mit einer Gesamtfläche von 1 h 22 a 70 ca.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Die notarielle Urkunde vom 23. Juli 2016 sieht vor, dass die Eheleute Klein-Krier der Gemeinde Käerjeng sechs Parzellen mit einer Gesamtfläche von 1 ha 22 a 70 ca zum Preis von 55.215 € verkaufen.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 10: Konventionen – Gutheißen eines Abkommens, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und den Konsorten Mandy Lickes und Mike Quintus, bezüglich einer Parzelle in Linger.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Die unterzeichnete Konvention regelt die Bedingungen für den Bau eines Einfamilienhauses an einem Feldweg in Linger.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 11: Pachtverträge – Gutheißen eines Pachtvertrags, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und Herrn Raphaël Meisch, bezüglich einer Parzelle im Ort „Kolerseit“ in Kahler.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Dieser Vertrag wurde im Rahmen des europäischen LIFE-Projektes unterzeichnet und betrifft eine Parzelle von 18,71 Are im Ort „Kolerseit“. Die jährliche Pacht beträgt 28,07 €.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 12: Mietverträge – Gutheißen eines Pachtvertrags, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und Herrn Luc Olinger, bezüglich vier Parzellen im Ort „Im Nachtbann“ in Fingig.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Dieser Vertrag wurde ebenfalls im Rahmen des europäischen LIFE-Projektes unterzeichnet und betrifft vier Parzellen von insgesamt 76,90 Are im Ort „Im Nachtbann“. Die jährliche Pacht beträgt in diesem fall 115,35 €

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 13: Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und den Konsorten Helbach-Goelff, bezüglich des Erwerbs von zwei Parzellen, im Rahmen der Straßenbauarbeiten am CR110 zwischen Küntzig und Grass.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Diese Transaktion wird im Rahmen des öffentlichen Interesses getätigt. Die beiden Parzellen von insgesamt 2,52 Are im Ort „Brameschwies“ werden zum Preis von 1.232 € erworben.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 14: Immobilientransaktionen – Gutheißen der notariellen Urkunde, unterzeichnet zwischen dem Schöffenrat und den Konsorten Hoffelt, bezüglich des Erwerbs von zwei Parzellen, im Rahmen der Straßenbauarbeiten am CR110 zwischen Küntzig und Grass.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Auch diese Transaktion wird im Rahmen des öffentlichen Interesses getätigt. Diese beiden Parzellen von insgesamt 0,44 Are befinden sich in den Orten „Auf Rosenknoepchen“ beziehungsweise „Brameschwies“ und werden zum Preis von 154 € erworben.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 15: Gemeingut – Zurückstufung einer Parzelle im Ort „Rue de la Résistance“, Niederkerschen.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Hier geht es darum, eine Parzelle von 2 ca vom öffentlichen Eigentum in das Privateigentum der Gemeinde Käerjeng zurückzustufen, um eine Transaktion mit den Eheleuten Back-Scheerer zu finalisieren.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 16: Konventionen – Gutheißen der Konvention „Services pour jeunes 2016“, unterzeichnet zwischen dem Luxemburger Staat, der Gemeinde Käerjeng und der Vereinigung „Jugendtreff SaBa a.s.b.l.“.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Der Gemeinderat ist, wie jedes Jahr, dazu aufgerufen, die Konvention gutzuheißen, welche den Betrieb des Jugendhauses regelt.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 17: Unterstützung der Initiative zur sofortigen Schließung der Atomkraftzentrale von Tihange (B).

Schöffin Josée-Anne SIEBENALER-THILL (déi gréng): Wie sie es sich in der Presse verfolgt haben, laufen derzeit grenzüberschreitende Aktionen von vielen Gemeinden aus den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg gegen das Betreiben der Atomkraftzentrale in Tihange und insbesondere des Reaktors 2. Mittlerweile haben sich etwa 30 luxemburgische Gemeinden der Allianz angeschlossen. Alles in allem verlangen 80 Gemeinden, dass die Zentrale im belgischen Tihange, etwa 80 Kilometer von Namur entfernt, ihre Aktivitäten stoppt. Wie auch bereits bei der Zentrale von Doel, haben Experten Tausende von Mikrorissen in ihrer stählernen Außenhülle festgestellt, wobei die belgischen Autoritäten kürzlich erst grünes Licht zum Betreiben dieser Zentralen gegeben haben.

Die nukleare Energieproduktion ist ohnehin sehr umstritten, doch das Benehmen der belgischen Autoritäten ist skandalös und gegen die elementarsten Präventionsprinzipien.

Fukushima hat uns klar die katastrophalen Konsequenzen eines großen nuklearen Zwischenfalls gezeigt.

Die Aktion gegen Tihange geht von einer Klage der Stadt Aachen aus und stützt sich auf drei Pfeiler:

- eine deutsche Gerichtsklage der Stadt Aachen beim belgischen Staatsrat;
- eine europäische politische Aktion: die Allianz hat eine Unterredung mit dem Vorsitzenden des Europaparlaments beantragt, um den internationalen Druck zu erhöhen. Der Vorsitzende Schulz und der europäische Energiekommissar Canete haben beide ihre Unterstützung bestätigt;
- eine neue Zivilklage gegen Tihange 2, bei welcher aus juristischen Gründen die Städte Aachen, Wiltz und Maastricht nicht mitklagen können.

Wir sind uns bewusst, dass immer mehr Atomkraftwerke sich in einem schlechten Zustand befinden und an ihr Lebensende stoßen. Sie stellen richtige Zeitbomben dar und deshalb ist es wichtig, dass wir Druck auf die europäischen Entscheidungsträger ausüben.

Unsere Gemeinde hat sich bereits zuvor gegen die atomare Energiegewinnung ausgesprochen und der Schöffenrat schlägt vor, diese deutsch-niederländisch-luxemburgische Bewegung mit einer Finanzhilfe von 1.000 € zu unterstützen.

Einstimmiger Beschluss.

Punkt 18: Verkehrsverordnungen – Gutheißen von zeitlich begrenzten Verkehrsreglementen.

Bürgermeister Michel WOLTER (CSV): Heute gilt es, insgesamt fünf Verkehrsverordnungen zuzustimmen, die aus Dringlichkeitsgründen vom Schöffenrat beschlossen wurden.

Einstimmiger Beschluss.